

FREUNDESBRIEF NOVEMBER 2011

Liebe Freunde und Spender von Weitblick,

das Jahr liegt in seinen letzten Zügen, und viele von uns haben die Weihnachtsvorbereitungen schon fest im Griff (das können Sie jetzt in beide Richtungen verstehen, wer hier wen im Griff hat). Auch im Lamb's Home auf den Philippinen werfen die Festtage ihre Schatten (oder besser Strahlen) voraus. Karen, Melba und Fe (die Sozialarbeiterin, Hausmutter und Direktorin von Lamb's Home) haben gelernt, wie man Kerzen selber herstellt. Sie geben dieses Wissen nun an die Kinder und ihre in den Slums lebenden Verwandten weiter, damit diese dadurch etwas Geld verdienen können. Offenbar ist der Kerzenbedarf auf den Philippinen genau wie in Deutschland in der Weihnachtszeit besonders hoch ☺.

Solche „livelihood trainings“, also etwa „Kurse zum Lebensunterhalt“, sind fester Bestandteil des Programms von Lamb's Home, um die Situation in den Familien so zu verbessern, dass die Heim-Kinder dorthin zurückkehren können. Neben solchen handwerklichen Fähigkeiten werden auch hauswirtschaftliche Fähigkeiten weiter gegeben, zum Beispiel die Zubereitung einfacher Speisen, welche dann auf dem Markt angeboten werden können. Falls nötig, spendiert Lamb's Home auch die Grundausrüstung an Reis, Mehl oder Ähnlichem, damit die Empfänger ihren kleinen Broterwerb starten können.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen unserer Jungs im Lamb's Home etwas näher vorstellen, weil es gerade die persönliche Beziehung ist, die die Arbeit zwischen Weitblick und Lamb's Home so besonders macht.

Ariel „Bullet“ Garcia ist 9 Jahre alt und in Antipolo geboren. „Bullet“ ist sein „Straßenname“ und bedeutet übersetzt „Geschoss“. Seine Eltern leben getrennt, sein Stiefvater hat ihn misshandelt und missbraucht, so dass Ariel schließlich von zuhause ausriss und auf der Straße lebte. Zusammen mit anderen Straßenkindern verkaufte er Plastiktüten, bettelte und stahl, um zu überleben. Ariel wurde am 28. Februar 2011 im Lamb's Home aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt trug er Lumpen am Leib, hatte keine Schuhe, humpelte und hatte eine offene Wunde am rechten Knie.

In der ersten Zeit im Lamb's Home war er sehr in sich zurückgezogen, sprach nicht und suchte Schutz unter dem Küchentisch. Mit der Zeit gelang es den Mitarbeitern und den übrigen Jungen aber, eine vertrauensvolle Beziehung zu ihm aufzubauen.

Bei seiner medizinischen Untersuchung wurde eine ansteckende Lungenerkrankung festgestellt, die medikamentös behandelt werden musste. Seit September 2011 ist Ariel nun wieder gesund. Er geht nun zum ersten Mal in seinem Leben zur Schule und lernt mit großem Eifer.

Wir haben Bullet im April diesen Jahres kennen gelernt und waren von seinem Temperament und Lebensdrang beeindruckt. Es ist klar, wie wichtig die liebevolle Arbeit von Lamb's Home für ein Kind mit so schwerer Vergangenheit ist.

Zur finanziellen Situation von Weitblick und Lamb's Home: die regelmäßigen Spenden durch Daueraufträge decken gut ein Drittel des Bedarfs von ca. 3.300€/Monat ab. Den übrigen Teil erhielten wir durch einige größere Einzelspenden und Aktionen im und außerhalb des Weigle-Hauses, z.B. Spendeneinnahmen von zwei Konzerten und den Verkauf von Waffeln, Postkarten und T-Shirts. So konnten wir die Überweisungen in diesem Jahr zwar rechtzeitig vornehmen, eine gewisse Planungssicherheit fehlt uns aber leider. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie für die Kinder in Antipolo in Ihrem Freundes-, Verwandten- und Bekanntenkreis weitere Dauerspender finden könnten.

Sie würden uns auch sehr helfen, wenn Sie den Freundesbrief per E-Mail anstatt per Brief empfangen könnten und uns dies in Form einer kleinen E-Mail an weitblick@weigle-haus.de mitteilen würden. Ebenso leicht können Sie den Freundesbrief natürlich auch wieder abbestellen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung durch Spenden, Gebete und das Interesse an unserer Arbeit. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie bitte ebenfalls an weitblick@weigle-haus.de oder sprechen Sie uns (Suse Scheller, Sabine & Ralf Aldenhoven) direkt an.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches Jahr 2012 und Gottes Segen auf Ihren Wegen.

Mit herzlichen Grüßen,

gez. Ralf Aldenhoven